

21.10.2026

Postulatvon Reto Brüesch (SVP),
und Yves Peier (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei Züri Velo (Publibike) mehr Transparenz über Kosten und Nutzung geschaffen und die Standortplanung stärker an der tatsächlichen Nachfrage ausgerichtet werden kann. Dabei sollen die Betriebs- und Investitionskosten sowie die Beiträge der öffentlichen Hand transparent und nachvollziehbar ausgewiesen, regelmässige standortbezogene Nutzungsdaten veröffentlicht und Kriterien festgelegt werden, anhand derer Standorte mit dauerhaft geringer Nutzung überprüft und bei Bedarf verlegt oder aufgehoben werden können.

Begründung

Die Stadt Zürich hat Züri Velo seit der Einführung 2018 schrittweise ausgebaut. Das Angebot ist Teil der städtischen Mobilitätspolitik. Gleichzeitig verursacht es Betriebs- und Investitionskosten und beansprucht öffentlichen Raum. Um die Wirtschaftlichkeit und den Nutzen des Angebots beurteilen zu können, braucht es eine transparente und nachvollziehbare Datengrundlage.

Gesamtzahlen zu Fahrten und Auslastung reichen dafür nicht aus. Entscheidend ist auch, wie häufig die einzelnen Stationen genutzt werden, wie sich die Nachfrage im Tages- und Jahresverlauf entwickelt und wie sich die Nutzung auf verschiedene Standorte verteilt. Diese Informationen sollen regelmässig und in geeigneter Form öffentlich zugänglich gemacht werden. Dazu gehört auch eine nachvollziehbare Darstellung der Kostenentwicklung und, soweit möglich, der Kosten pro Fahrt und pro Station.

Auf dieser Grundlage soll die Stadt die Standorte regelmässig überprüfen. Stationen mit dauerhaft geringer Nachfrage sollen nicht automatisch aufgehoben, sondern im Hinblick auf ihre Funktion, ihre Erreichbarkeit und ihren Nutzen beurteilt werden. Wo sinnvoll, sollen eine bessere Positionierung oder eine Verlegung geprüft werden. Ist ein Standort langfristig wenig gefragt, soll auch ein Rückbau möglich sein. Gut genutzte Stationen können dagegen gezielt gestärkt werden.

Ziel ist nicht ein pauschaler Abbau von Züri Velo, sondern ein transparentes, wirtschaftliches und an den tatsächlichen Mobilitätsbedürfnissen ausgerichtetes Angebot. Damit können öffentliche Mittel und der knappe Strassenraum wirksamer eingesetzt werden.

